

15. Ökumenischer Gottesdienst anlässlich Welt-Aids-Tag Aids bleibt ein Thema für den Westerwald

Am 02. Dezember laden die Aids/Infektionsberatungsstelle des Gesundheitsamtes Montabaur, die Westerwälder Selbsthilfegruppe HIV und die Pfarrgemeinden in Höhr-Grenzhausen zum 15. ökumenischen Aids-Gottesdienst mit einer anschließenden Diskussionsveranstaltung ein.

„Leben in stürmischen Zeiten – in Corona- und Kriegszeiten mit einer eigenen chronischen Erkrankung durchhalten“, un-

ter diesem Thema gestalten mit Pastoralreferentin Anja Scherer und Pfarrer Matthias Neuesüß die katholische und evangelische Kirchengemeinde Höhr-Grenzhausen den Gottesdienst. Dieser findet am 02. Dezember um 18.00 Uhr in der kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Höhr-Grenzhausen statt. Der Chor DaCapo unter Leitung von Björn Adam unterstützt musikalisch. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Das Tragen von warmer Kleidung in der Pfarrkirche wird empfohlen.

Im Anschluss sind alle Interessierten zum Austausch und Begegnung in das Kath. Pfarrzentrum in Höhr eingeladen. Die Mitarbeiterinnen der Infektionsberatungsstelle des Gesundheitsamtes Montabaur werden mit Materialien vor Ort sein und die Veranstaltung fachlich begleiten sowie für Fragen zur Verfügung stehen.

Angebote zu HIV/Aids und sexuell übertragenen Erkrankungen gibt es im Gesundheitsamt Westerwald über 30 Jahre.

Telefonische Beratungen wie individuelle kostenfreie anonyme Testregelungen, psychosoziale Beratungen und Präventionsangebote sind weiterhin möglich bei Miriam Körting-Eberhardt (02602/124723); Anne Ulbrich (02602/124720) und Dr. Ursula Rieke (02602/124717).

Etwas Gutes für sich selbst und für andere tun

Virtueller Spendenlauf „Laufend gegen Gewalt“ 2023

Vom 14. Februar bis zum 08. März 2023 findet eine Kilometerchallenge zugunsten der Frauenhäuser Koblenz, Mayen-Koblenz und Westerwald statt. Der nach Abzug der Kosten erzielte Erlös kommt den Frauenhäusern in unserer Region zugute. Anmeldungen im Portal sind bereits ab 25.11.2022, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen (englisch Orange Day genannt), möglich!

Es handelt sich um eine gemeinsame Aktion der Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Lahn-Kreises, der Stadt Koblenz, des Westerwaldkreises und des Kreises Mayen-Koblenz in Kooperation mit dem Förderverein Frauenhaus Koblenz e. V. Schirmherrinnen dieser Aktion sind die genannten Gleichstellungsbeauftragten. 370 Teilnehmende konnte die erfolgreiche Aktion im Frühjahr 2022 zum Mitmachen begeistern. Auch dank einer privaten Spende wurde der Vorsitzenden des Fördervereins des Frauenhauses Koblenz, Nora Salvadori, stellvertretend für alle beteiligten Frauenhäuser ein Betrag in Höhe von 12.000 EUR überreicht.

Die Gleichstellungsbeauftragten sind sich einig: Mit dem virtuellen Spendenlauf können wir nicht nur erfolgreich auf das Thema Gleichstellung aufmerksam machen, sondern auch auf das Thema „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“.

Über die eingegangenen Spenden haben sich die Leiterinnen der Frauenhäuser sehr gefreut. Im Frauenhaus Mayen-Koblenz wurden die Gelder für das Ferienprogramm verwendet und ermöglichten schöne gemeinsame Stunden und Ausflüge. Zum Ausflugsprogramm gehörten der Geysir in Andernach sowie der Kölner Zoo. Im Frauenhaus Westerwald konnte das Projekt „Gegen die Angst“- Nachsorge für Kinder bei häuslicher Gewalt sowie dessen Erweiterung durch das Projekt „Wilde Kinder - Zufluchtsort Natur“ gesichert werden. Die wichtige Aufgabe der Nachbetreuung von Kindern und Jugendlichen ist keine originäre Aufgabe des Frauenhauses. Die Projekte werden ausschließlich mit Spendengeldern finanziert. Für die Anschaffung eines Bälle-Bades und anderer kleinerer Dinge für den lebenswerteren Aufenthalt

im Frauenhaus sowie tolle Freizeitausflüge wurden die Spendengelder im Frauenhaus Koblenz verwendet.

Der Startschuss im Frühjahr 2023 fällt am 14. Februar, dem Tag der weltweiten Kampagne One Billion Rising (Eine Milliarde erhebt sich), die sich für das Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung einsetzt. Es können fleißig Kilometer gesammelt werden, egal, ob Spazierengehen, Walken oder Laufen, jeder Kilometer zählt! Natürlich ist es auch möglich, nur mit der Spende des Startgeldes die Aktion zu unterstützen. Es fehlt noch eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk? Warum nicht jemandem mit dem Startgeld

als Geschenk eine Freude machen?

Ende der Aktion ist der 08. März, der Internationale Frauentag, ein wichtiger Tag für die Gleichstellung – im Arbeitsleben, in der Gesellschaft, vor dem Gesetz: Seit mehr als 100 Jahren machen Frauen am 8. März auf die Benachteiligung von Frauen aufmerksam.

Das Startgeld beträgt 15,00 Euro. Eine Anmeldung ist vom 25.11.2022 bis 08.03.2023 möglich!

Der virtuelle Spendenlauf wird organisatorisch betreut von „Katjas Laufzeit“.

Anmeldung und Infos unter www.katjas-laufzeit.de oder 02689/9478851.



Foto: Paulwip / pixelio.de